

Helen-Keller-Schule Förderschule des Kreises Mettmann

Scheifenkamp 10
40878 Ratingen

Tel.: 02102/99 78-0

Förderschwerpunkt

- Geistige Entwicklung



Wissenswertes über die Entwicklung der Schule

Die seit 1965 errichteten Tagesbildungsstätten für die Betreuung und Förderung von geistigbehinderten Kindern und Jugendlichen in Ratingen wurden 1973 in die Schule für Geistigbehinderte umgewandelt, die heutige Förderschule für geistige Entwicklung.

In der Schule werden Kinder und Jugendliche gefördert, die schwere Beeinträchtigungen ihrer kognitiven Funktionen aufweisen. Die Förderung beinhaltet den Einsatz von hierfür speziell ausgebildeten Lehrkräften und Fachpersonal. Die Schüler/innen werden entwicklungsbezogen in Gruppen mit bis zu 13 Kindern unterrichtet. Der ganztägige schulische Ablauf gliedert sich in die Förderung der motorischen, kognitiven, sozialen und kommunikativen Kompetenzen, gestaltete Freizeit, Ruhepausen und weitere Angebote des Ganztagsbetriebes.

Der Schulname Helen Keller geht auf ein blindes, gehörloses und schwer verhaltensbeeinträchtigtetes Kind zurück, dem es durch die fachkompetente Lern- und Lebensbegleitung ihrer Lehrerin gelang, die Umwelt mit ihren Sinnen wahrzunehmen, sich durch Gebärden, Sprache und Schrift zum Ausdruck zu bringen und an der Gesellschaft erfolgreich teilzuhaben.

Schulbetrieb

Die Schule wird von Frau Greta Kämmer als Sonderschulrektorin geleitet. Sie ist Sonderschulpädagogin mit langjähriger Berufserfahrung und wird von der Sekretärin Frau Martina Geißler unterstützt. Lehrkräfte mit einer Ausbildung in der sonderpädagogischen Fachrichtung Geistige Entwicklung betreuen und fördern die 138 Schüler/innen in 12 Klassen. Die Arbeit der Pädagogen wird von zwei Physiotherapeutinnen und zwei Gesundheits- und Krankenpfleger/innen sowie von sieben Mitarbeiter/innen im Freiwilligen sozialen Jahr / Bundesfreiwilligendienst unterstützt.

Sollten Sie an einer Tätigkeit im Freiwilligen sozialen Jahr an der Schule interessiert sein, setzen Sie sich bitte mit der Schulleitung oder der Schulverwaltungsabteilung (02104/99-2047 oder -2044) des Kreises Mettmann in Verbindung. Wir beraten Sie gerne.

Erreichbarkeit

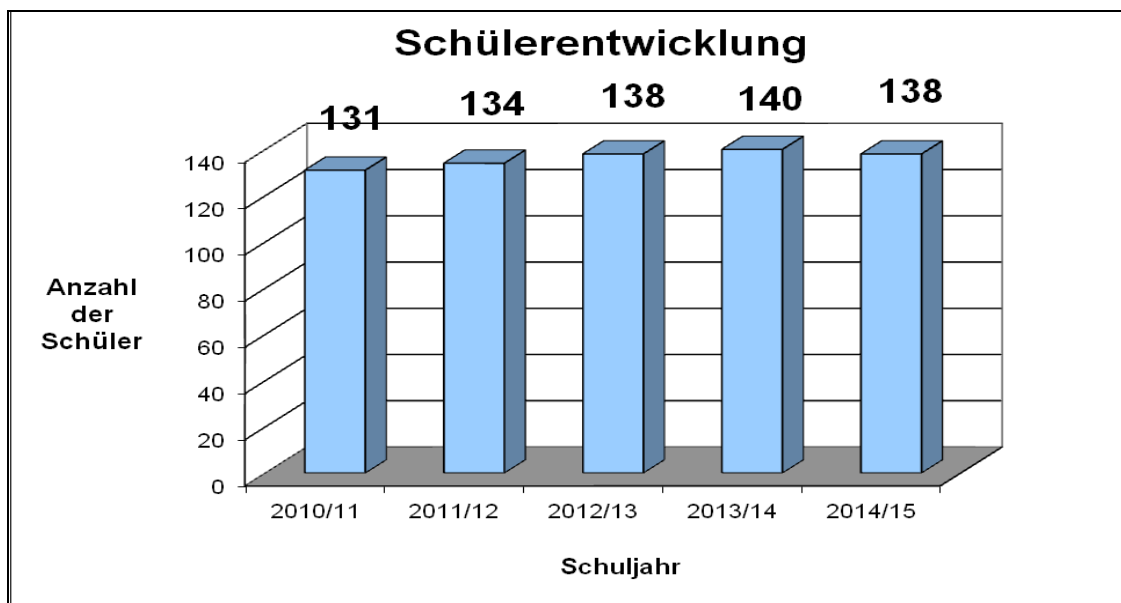
Für Schüler/innen hat der Kreis Mettmann einen Schülerspezialverkehr eingerichtet, der die Kinder über mehrere Buslinien zur Schule und zurück befördert. Der Schülerspezialverkehr ist auf die Anforderungen der behinderten Kinder abgestellt. Hierzu können Sie sich bei der Schulverwaltung des Kreises Mettmann informieren.

Einzugsbereich der Schule

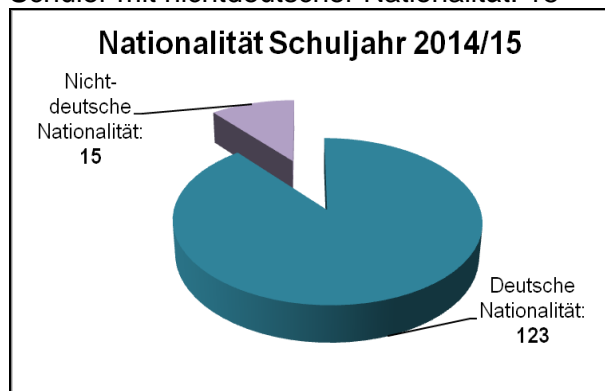
Der Einzugsbereich der Schule umfasst die Städte Erkrath, Mettmann und Ratingen.

Zahlen, Daten und Fakten

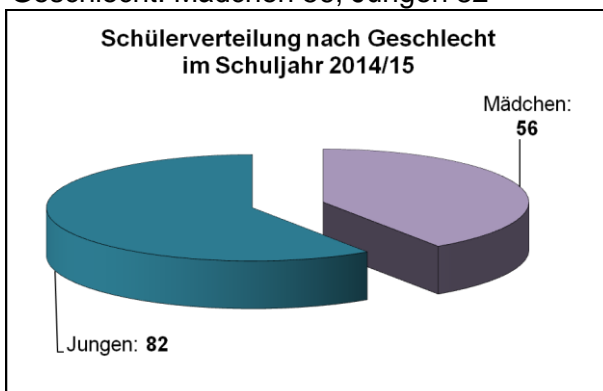
Die Helen-Keller-Schule verzeichnete in den letzten fünf Jahren folgende Schülerentwicklung:



Schüler mit nichtdeutscher Nationalität: 15



Geschlecht: Mädchen 56, Jungen 82



Aufnahmevoraussetzungen

Wenn Anhaltspunkte bestehen, dass ein Kind sonderpädagogischen Förderbedarf hat, überprüft das Schulamt des Kreises Mettmann diese. Liegt der Förderbedarf vor, werden Förderschwerpunkt und -ort unter Beteiligung der Eltern festgelegt.

Besondere Angebote

Die Helen-Keller-Schule bietet ihren Schülern/innen über den Ganztagsunterricht hinaus

- ⇒ physiotherapeutische Behandlung der Schüler/innen in der Schule (nur auf Rezept)
- ⇒ Bewegungstherapie im schuleigenen Schwimmbekken
- ⇒ sportliche Förderung der Kinder
- ⇒ ausgewogene Ernährung.

Unterrichtet wird in freundlichen, kind- und fachgerechten Klassenräumen mit angrenzenden Gruppenräumen zur Einzelförderung.

Weitere Informationen zur Schule finden Sie unter: www.hks-ratingen.de